

Zahlreiche Lebensräume gesichert

Fraport unterstützt Artenschutzprojekt der Otto-Hahn-Schule – 500 Maßnahmen unterstützt

Hanau (pm/kk). Neben den zahlreichen umweltpädagogischen Projekten stellen die Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität einen besonderen Schwerpunkt der Fraport-Förderung. Neben Streuobstwiesen im Main-Kinzig-Kreis, Stromtalwiesen bei Riedstadt sowie Auenlandschaften und Altholzinseln im Kinzigtal wurden bisher insgesamt über 500 Maßnahmen finanziell unterstützt.

Nun wurde auch das Artenschutzprojekt (Über)lebensräume der Otto-Hahn-MINT- und Europaschule Hanau (OHS) in die Förderung der Fraport AG aufgenommen. Letzte Woche überreichten die Vertreter der Fraport AG, Rainer Gomolluch, Uwe Brendle und Thi Queyen-Thuy Nguyen unter Anwesenheit von Schulleiter Wolfgang Schröder, Fachbereichsleiter Stephan Rollmann, Schulamtsdirektor Erich Schießmann und Stadtrat Ralf-Rainer Piesold die mit 5000 Euro dotierte Förderung an den Projektleiter Dr. Peter Centner. Schulleiter Wolfgang Schröder und weitere Gäste dankten in ihren Ansprachen den

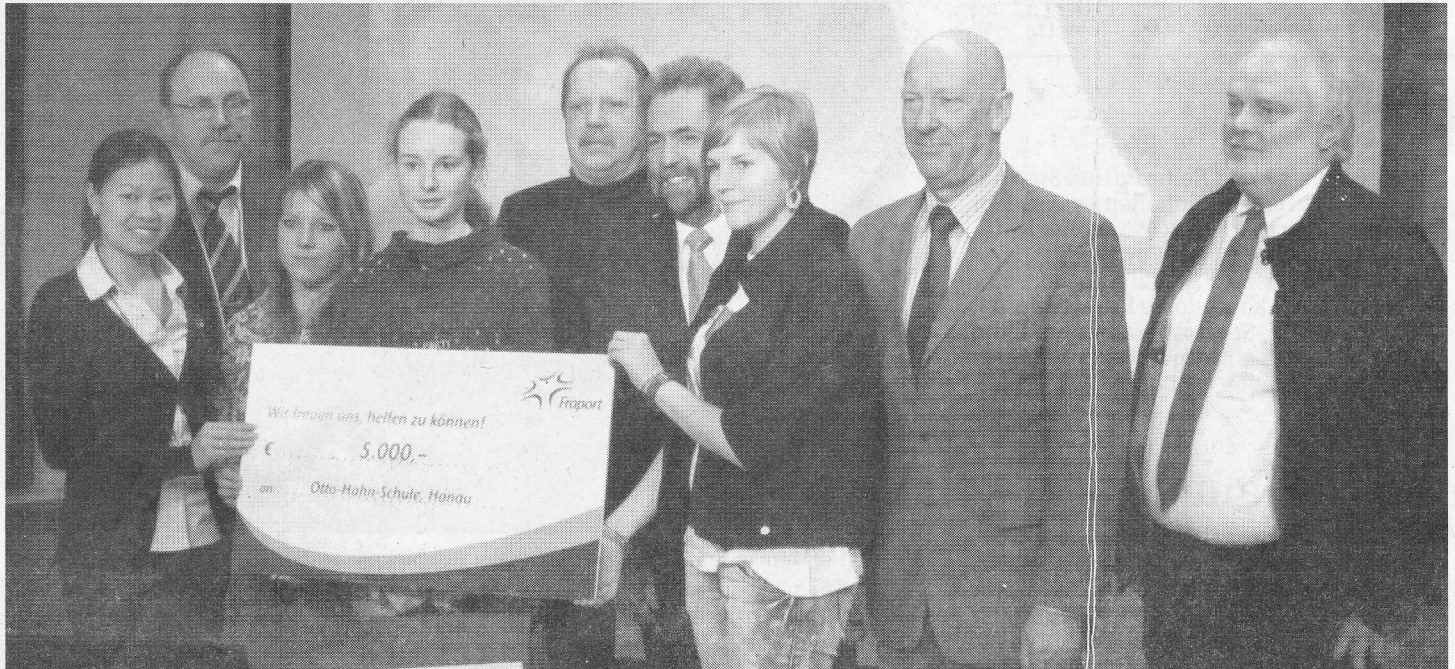
Vertretern der Fraport für ihr besonderes Engagement in der Unterstützung dieses schulischen Projektes zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Seit November 2008 werden in einem eigens dafür angelegten Bereich des Schulgartens der OHS besonders gefährdete Ackerwildkräuter der Roten Liste Hessens angesiedelt.

Aus zahlreichen Botanischen Gärten Deutschlands und Europas und aus dem Reservat in Nidderau erhielten die Jungforscher der OHS Saatgut und Pflanzen von über 50 Ackerwildkräuter, die als ausgestorben oder gefährdet gelten. Im November 2008 wurden 30 Pflanzen im Gelände ausgebracht und im Herbst 2009 konnte von 25 Arten umfangreiches Saatgut der ersten Generation erfolgreich geerntet werden. Der Erfolg dieser Erhaltungskulturen wird sich aber erst in diesem Frühjahr zeigen, wenn sich die neue Generation der meist einjährigen Ackerwildkräuter eigenständig vermehrt hat.

Der Schwerpunkt der Jungforscher lag im

vergangenen Schuljahr in der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die zehntägige Teilnahme am Hessentag in Langenselbold und der damit verbundenen Übergabe der Bitteren Schleifenblume an Kultusministerin Dorothea Henzler konnten die Schüler der OHS eine breite Öffentlichkeit über den zunehmenden Verlust der botanischen Artenvielfalt in Hessen informieren. Neben dem Erhalt des Hermann-Messer-Umweltpreises der Stadt Hanau leistete das Projekt auch einen wichtigen Beitrag in der Ernennung der OHS zur Umweltschule. Derzeit versuchen die Jungforscher im Rahmen ihres aktuellen „Jugend forscht“-Projekts die Rote Liste Pflanzen auch außerhalb ihrer natürlichen Vegetationszeit auf künstlichen Nährmedien (in vitro) anzuzüchten. Der Nachweis medizinisch wirksamer Inhaltsstoffe und die molekulargenetische Bestimmung dieser Pflanzen nach dem APG II sollen dann folgen. Die finanzielle Unterstützung der Fraport AG stellt die Fortführung des Projektes für die kommenden Jahre nun sicher.



Geldsegen für Jungforscher: Die jungen Biologen freuen sich über den Scheck aus der Hand von Fraport-Vertreter Rainer Gomolluch (links). Foto: Privat

Zeitung/Zeitschrift

- Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU POST Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 02.02.2010 Seite: 18 Redakteur: _____